NEW GENERATION – Die 111 besten deutschen Jungwinzer

präsentiert von Stuart Pigott

Weingut Stadt Lahr

Lahr ist bekannt für die Zigaretten mit der roten Hand und für die längste Landebahn Europas (auf dem ehemaligen Luftstützpunkt). Als Weinbaugemeinde hat die Stadt dagegen noch Nachholbedarf. Entsprechend groß war die Ver- und Bewunderung, die Markus Wöhrle (Jahrgang 1971) mit seinen trocknen Weißweinen bei den allermeisten Weinfreunden auslöste. Verkostet man sie, folgt die nächste Überraschung: Für badische Verhältnisse sind sie saftig und fruchtbetont, zugleich aber auch sehr elegant und strahlend. Damit liegt er mit dem Gros seiner Produktion weitab vom Wein-Zeitgeist, der nach würzigen, körperreichen Kraftprotzen verlangt. Seine selbstgewählte Stilrichtung erlaubt ihm endlose Variationsmöglichkeiten, weil Aromen und Balance des Weins von Jahr zu Jahr etwas anders ausfallen, je nach Witterungsverlauf. Die Löß- und Lehmböden seiner Weinberge entsprechen so gar nicht den heute von der Weinszene verherrlichten Gesteinsböden. Aber dank mehr als zwanzigjähriger Erfahrung mit ökologischem Weinbau hat Markus (wie zuvor schon sein Vater) dem Löß wahre Wunder abgerungen. Und zudem erzeugt er beeindruckende Große Gewächse, die eher unserem Zeitgeist entsprechen.

Still und leise hat sich der Betrieb zu einem der führenden Güter im Breisgau und in ganz Baden entwickelt. Markus Wöhrle pflegt einen eher dezenten Weinstil, der Raffinesse und Eleganz an die Stelle spektakulärer Wucht setzt. Die Eltern, Hans und Moni Wöhrle, haben 1979 begonnen das Weingut aufzubauen, indem sie das städtische Weingut Lahr zunächst pachteten und achtzehn Jahre später kauften, um es zu sanieren und neu zu strukturieren. Schon 1987 kam die Umstellung auf Bio, seit 1990 betrifft das die gesamte Rebfläche von fünfzehn Hektar. 2002 trat Markus Wöhrle in das elterliche Weingut ein, um sich mit seinem Vater die vielfältigen Aufgaben im Betrieb zu teilen. Seit 2011 ist er nun allein verantwortlich.

Markus Wöhrle konnte nach einer Winzerlehre wertvolle Erfahrungen in der Pfalz sammeln; er war vier Jahre lang stellvertretender Betriebsleiter im Spitzenweingut Müller-Catoir an der Seite des Visionärs Hans-Günther Schwarz. Zurück im heimischen Breisgau hat Markus Wöhrle das Profil seiner Weine geschärft. Sein Ehrgeiz richtet sich darauf, dass von der Natur gegebene Potenzial im Wein zur Entfaltung kommen zu lassen. In der Großen Lage Kirchgasse (im Alleinbesitz) wachsen auf kalkhaltigem humosem Lößlehmboden aromatische und mineralische Weine mit reintöniger Frucht und mineralischen Anklängen heran.

Der Lieblingswein von Markus Wöhrle beweist dies: das Große Gewächs vom Grauburgunder aus der Lage Kirchgasse, gewachsen im Jahr 2011. Ein Langstreckenläufer wie sein Erzeuger, der sich für Marathon und Halbmarathon begeistert. Im Bukett sei er zwar noch etwas verschlossen, doch Markus Wöhrle ist zuversichtlich: Warten lohnt sich.

Baden

2011 Lahrer Kirchgasse Grauburgunder Großes Gewächs

Weintipp aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin – Special No. 2

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH